

„Markt in der Halle“ abgesagt



Villingen-Schwenningen. „Schweren Herzens müssen wir den „Markt in der Halle“ im November absagen“, teilen die Veranstalter um Dirk Werner, Initiator des Gründer- und Kreativzentrum „Die Halle“ und Regionale Wirtschaftsförderin Henriette Stanley mit: „Wir haben im Kreis der Partner lange gerungen, viel diskutiert und nach anderen Lösungen gesucht.“

Zumal man nach Einschätzung von Werner mit den bisherigen Maßnahmen wie der expliziten Prüfung der Besucher den Vorgaben der Corona-Verordnung entsprochen habe. Auch im November hätte man rein rechtlich durch Prüfung der „2G Plus“-Anforderungen den „Markt“ durchführen können, jheißt es in einer Pressemitteilung.

Doch der „Markt in der Halle“ stehe inzwischen auch aufgrund des großen und positiven Zuspruchs durch die Besucherinnen und Besucher in einem besonderen Fokus. Vor dem Hintergrund unter anderem „der dramatischen Aufrufe aus den Kliniken in der gesamten Region und der Allgemeinverfügung mit Ausgangsbeschränkungen im hiesigen Landkreis“ könne man eine Durchführung deshalb als falsches Signal verstehen, so Geschäftsführerin Stanley. Werner: „Deshalb hat eine Absage für uns auch mit Verantwortungsbewusstsein zu tun.“

Es bleibe aber ein Funke Hoffnung, dass durch die verschiedenen öffentlichen Maßnahmen und dem

„Markt in der Halle“ abgesagt

Anziehen des Impftempos der „Markt in der Halle“ im Dezember wieder stattfinden kann. „Über die Durchführung werden wir in wenigen Tagen abschließend entscheiden“, so Werner.